

Yukio Tadao- nur die Erinnerung zählt! (teil 1)

Von abgemeldet

Yukio Tadao-
... nur die Erinnerung zählt!

Der Fremde Junge!

"Lain, wo bleibst du denn?" Yukio wartete wie jeden Morgen bei Lain zu Hause um mit ihr zusammen zur Schule gehen zu können. Doch wie jeden Morgen war Lain wieder mal viel zu spät. Yukio Tadao strich sich ihre hellvioletten Haare aus dem Gesicht. Sie war recht klein, schlank, hatte hellviolette Haare, helle Haut und große schwarze Augen. Endlich kam Lain runter und stolperte in Sakuras Arme. "Morgen Lain!" "Morgen!" "Aber Lain", sagte Yukio, als Lain sich wieder aufgerappelt hatte, "Du weißt doch, wer rennt der fällt, drum eile nur mit weile!" Sie lächelte. "Ja, ja Mutter", witzelte Lain. Lain Nagahama hatte lange braune Haare und große braune Augen, die immer aufgeweckt wirkten. Sie war im Vergleich zu Sakura ziemlich groß geraten. "Also, machen wir jetzt los oder was?", fragte Lain. "Das musst du gerade sagen. Beide lachten und begannen zu rennen, wie sie es jeden Morgen wohl oder übel tun mussten. "So, Endspurt!", rief Lain. Sie bogen um die Ecke zu ihrer Schule. "Autsch!" Yukio war mit jemandem zusammen gestoßen. Sie rieb sich den Hinterkopf. Dann machte sie die Augen endlich wieder auf und sah einen Jungen in ihrem Alter vor sich. "Oh, Entschuldige bitte", sagte dieser und hielt ihr die Hand hin. Sie raffte sich mit seiner Hilfe wieder auf. "Tut mir leid, ich hab dich und deine Freundin gar nicht so schnell gesehen!" Er lächelte. "Nicht schlimm", stammelte Yukio. "Ich bin Toshizo!" "Und ich bin Yukio", sie gaben sich die Hände. "Yukio! Die Schule wartet!", rief Lain. "Stimmt, ich muss in die Schule! War nett dich kennen zu lernen!" "Vielleicht sieht man sich ja mal wieder!" "Wäre schön." Dann rannte Yukio zu Lain und zusammen mit ihr einen Zahn schneller zur Schule. "Komm schon, Herr Kunaja ist noch nicht da", sagte Lain im Rennen. "Ich komme ja!" Sie erreichten die Klasse und setzten sich erleichtert auf ihre Plätze. Dann kam auch schon der Lehrer. Doch er war nicht alleine, bei ihm war der Junge von vorhin, Toshizo. "Guten Morgen Herrschaften. Wir haben heute einen neuen Schüler bekommen. Toshizo Kato." Dann drehte er sich zu Toshizo. Setzt dich am besten hinter Lain." Er nickte und ging an seinen Platz. Lain warf Yukio einen Blick zu. Sie lächelte. Der Unterricht begann. "He, Lain. An Yukio!" Lain bekam von hinten einen Zettel angereicht. Sie gab ihn an Yukio weiter. Diese faltete ihn unauffällig auf und ließ:

Hey Yukio! Wenn die Sonne die Erde küsst kommst du mit in meine, DEINE Welt! Versprochen!!! Genieße es...- ~TOSHIZO~

"Was soll denn das?", fragte sich Yukio. Sie drehte sich irritiert zu Toshizo um. Dieser starrte sie die ganze Zeit an. Sie blickte schnell wieder nach vorne. Den ganzen Tag überlegte was sie von dem Brief halten sollte. Irgendwie wollte sie Toshizo fragen was das sollte, aber sie wollte sich überraschen lassen. Dafür verbrachte Lain ungewöhnlich viel Zeit mit ihm. Was ging hier nur vor? Endlich war die Schule aus. Es war echt immer ein harter Tag, wenn man bis abends Karate hat. Lain war schon nach hause gegangen. Yukio bog um die Ecke und rammte Lain. "Lain?! Was machst du denn hier?" "Yukio, komm mit, ich muss dir etwas zeigen und erzählen!" "Okay!", sagte Yukio fröhlich. Sie gingen los. "Yukio, bitte hör mir jetzt ganz genau zu und versuche zu verstehen und glauben, was ich dir jetzt sage." Sie nickte. "Du hast wahrscheinlich schon bemerkt, dass Toshizo etwas seltsam ist. Nun, das kommt daher, dass er nicht von hier ist. Hinter dem Nebel gibt es eine zweite Welt, die unserer verwand aber nicht ähnlich ist. Es ist eine sehr mystische und kriegerische Welt. Vor langer Zeit gab es einen sehr bösen Herrscher, Lord Takyo! Er herrschte über das Untervolk. Er griff mit seiner Armee alle Teile von Damir, der Welt hinter dem Nebel an. Nur die wahre Herrscherin und ihr beiden engsten Freundinnen, die Wächterin des Lebens und der Zeit konnten Lord Takyo Einheit gebieten. Doch die Schlacht war so gewaltig, dass alle drei starben. Man schickte ihre Seelen mit einem Gebet der Propheten in eine andere Welt. Doch es gab Komplikationen und die Seele der Wächterin der Zeit blieb in Damir." Lain bleibt stehen. "Yukio, wir sind die anderen beiden. Unser ganzes Leben ist nicht real gewesen!" Yukio guckte Lain an. "Und, glaubst du mir?" "Und warum sollen wir ausgerechnet jetzt zurück?" "Das weiß ich leider auch nicht!" Lain schaute zu Boden. "Yukio, Lain, können wir?" "Toshizo!", rief Lain fröhlich, "Da bist du ja." "Hast du Yukio alles erzählt?" "Ja, aber sie glaubt mir nicht!" "WAS? Du konntest dich doch sofort wieder daran erinnern, wer du gewesen bist, als ich dir davon erzählt habe, warum denn sie nicht?"

fortsetzung folgt...

so, ich würde mich über kommentare freuen!

bye eure deedo-chan